

Michael Mathar - Antrag zum Haushaltsplan für die Jahre 2025 und 2026

Von: Michael Winterich <michael.winterich@afd.ac>
An: Ratsbuero <ratsbuero@eschweiler.de>
Datum: 31.05.2024 12:02
Betreff: Antrag zum Haushaltsplan für die Jahre 2025 und 2026
CC: Buergermeisterin <buergermeisterin@eschweiler.de>, Elisabeth Upadek <eli...

Antrag zur Einsparung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2024/2025

Sehr geehrte Frau Leonhardt, sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der AfD im Rat der Stadt Eschweiler stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2024/2025.

1. Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen: Die Ausgaben für Personal sind ein erheblicher Teil des städtischen Haushalts. Wir fordern eine Reduktion der Personalaufwendungen um 5% durch die Einführung von Effizienzmaßnahmen und eine Überprüfung von Aufgabenbereichen auf Einsparpotentiale. Dies kann durch natürliche Fluktuation, Überprüfung von Überstundenregelungen und eine strikte Kontrolle bei der Neubesetzung von Stellen erreicht werden.

2. Überprüfung und Reduktion von Sachaufwendungen: Sachaufwendungen, insbesondere im Bereich der Verwaltung und IT, sollten kritisch überprüft werden. Beispielsweise können die Kosten für externe Berater, Software-Lizenzen und Wartungsverträge optimiert werden. Es ist zu prüfen, ob bestehende Verträge verlängert oder durch kostengünstigere Alternativen ersetzt werden können. Der Ansatz zur Einführung von Microsoft 365 sollte hinsichtlich der Notwendigkeit und Kosteneffizienz neu bewertet werden.

3. Kürzungen bei freiwilligen Leistungen und Zuschüssen: Die Stadt Eschweiler gibt erhebliche Mittel für freiwillige Leistungen und Zuschüsse an Vereine und Organisationen aus. Diese Ausgaben sollen um 15% reduziert werden. Besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation können erhebliche Einsparungen erzielt werden, indem Aufwendungen für Veranstaltungen und Werbung gesenkt werden.

4. Reduzierung der Transferaufwendungen: Die Transferaufwendungen sollen überprüft und um 5% reduziert werden. Hierzu zählen insbesondere die Zuschüsse zu Bildung und Teilhabe sowie die Ausgaben für soziale Projekte. Es ist sicherzustellen, dass die Mittel zielgerichtet und effizient eingesetzt werden und keine Doppelstrukturen bestehen.

Spezifische Streichungen und Kürzungen:

- **Zuschüsse Städtepartnerschaften (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 7.000 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, da dies eine freiwillige Leistung ist, die in Zeiten knapper Kassen reduziert werden kann.
- **Zuschüsse Kunstvereine (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 2.050 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, da dies eine freiwillige Leistung ist, die nicht unbedingt notwendig ist.
- **Zuschüsse städtische Musikgesellschaft (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 6.500 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, um Mittel freizusetzen.
- **Zuschüsse Kleinkunstinitiative Euregio e.V. (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 23.050 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, da dies eine freiwillige Leistung ist, die in der aktuellen Haushaltslage nicht vorrangig ist.
- **Zuschüsse Verbände und Vereine (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 7.550 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, um den Haushalt zu entlasten.
- **Zuschüsse Vereine und Orchester (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 2.500 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, da diese Förderung nicht zwingend erforderlich ist.
- **Zuschüsse Förderprogramme und Projekte (Kürzung um 100%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 8.000 EUR
 - **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, um Einsparungen zu erzielen.
- Pos. 3.08 • **Betriebskostenzuschüsse freie Träger KiTa (Kürzung um 10%):**
 - **Aktueller Ansatz:** 17.509.100 EUR
 - **Vorschlag:** Reduktion um 10%, was eine Einsparung von 1.750.910 EUR bedeuten würde.

Pos. 3.09 • Weiterleitung Landeszuweisungen Kitaförderung (Kürzung um 10%):

- **Aktueller Ansatz:** 638.900 EUR
- **Vorschlag:** Reduktion um 10%, was eine Einsparung von 63.890 EUR bedeuten würde.

Pos. 3.10 • Zuweisungen und Zuschüsse U3- und Ü3-Förderung (Kürzung um 100%):

- **Aktueller Ansatz:** 5.000 EUR
- **Vorschlag:** Streichung dieses Postens, um den Haushalt zu entlasten.

Hier sind einige spezifische Vorschläge für Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen im Haushaltsplanentwurf 2024 + 2025 der Stadt Eschweiler, basierend auf den bereitgestellten Daten:

1. Bezüge für Beamte

- **Verringerung der Bezüge für Beamte:** Einsparungspotenzial durch restriktivere Gehaltserhöhungen oder Gehaltskürzungen.
 - **Bisheriger Ansatz:** -377.400 €
 - **Vorgeschlagene Reduktion:** 10% Reduktion, was eine Einsparung von 37.740 € ergibt.
 - **Neuer Ansatz:** -339.660 €
 - **Begründung:** Angesichts der Haushaltskonsolidierung ist eine moderate Anpassung der Bezüge vertretbar, um den Gesamtetat zu entlasten.

2. Vergütung tariflich Beschäftigte

- **Reduktion der Vergütung für tariflich Beschäftigte:** Überprüfung und Anpassung der Gehaltsstruktur.
 - **Bisheriger Ansatz:** -838.900 €
 - **Vorgeschlagene Reduktion:** 15% Reduktion, was eine Einsparung von 125.835 € ergibt.
 - **Neuer Ansatz:** -713.065 €
 - **Begründung:** Eine Überprüfung und Anpassung der Gehälter auf marktgerechte Niveau kann erheblich zur Haushaltsentlastung beitragen.

3. Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte

- **Reduktion der Beiträge zu Versorgungskassen:** Anpassung der Beiträge auf ein erforderliches Mindestmaß.
 - **Bisheriger Ansatz:** -65.350 €

- **Vorgeschlagene Reduktion:** 20% Reduktion, was eine Einsparung von 13.070 € ergibt.
- **Neuer Ansatz:** -52.280 €
- **Begründung:** Eine Anpassung der Beiträge zu Versorgungskassen, ohne die Grundversorgung zu gefährden, kann zu signifikanten Einsparungen führen.

4. Gesetzliche Sozialversicherung AG-Anteil

- **Reduktion der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung:** Optimierung der Sozialversicherungsaufwendungen.
 - **Bisheriger Ansatz:** -164.400 €
 - **Vorgeschlagene Reduktion:** 10% Reduktion, was eine Einsparung von 16.440 € ergibt.
 - **Neuer Ansatz:** -147.960 €
 - **Begründung:** Eine Überprüfung und effiziente Verwaltung der Sozialversicherungsbeiträge kann den Haushalt entlasten, ohne die soziale Sicherheit der Beschäftigten zu gefährden.

5. Zuführung Pensionsrückstellungen

- **Reduktion der Zuführung zu Pensionsrückstellungen:** Anpassung der Rückstellungen auf ein nachhaltiges Niveau.
 - **Bisheriger Ansatz:** -2.526.850 €
 - **Vorgeschlagene Reduktion:** 25% Reduktion, was eine Einsparung von 631.712,5 € ergibt.
 - **Neuer Ansatz:** -1.895.137,5 €
 - **Begründung:** Eine Anpassung der Pensionsrückstellungen auf ein langfristig nachhaltiges Niveau kann erhebliche Mittel freisetzen.

6. Zuführung Beihilferückstellungen

- **Reduktion der Zuführung zu Beihilferückstellungen:** Überprüfung und Anpassung der Rückstellungen.
 - **Bisheriger Ansatz:** -776.650 €
 - **Vorgeschlagene Reduktion:** 20% Reduktion, was eine Einsparung von 155.330 € ergibt.
 - **Neuer Ansatz:** -621.320 €
 - **Begründung:** Eine Anpassung der Beihilferückstellungen, um finanzielle Ressourcen besser zu nutzen.

Durch diese gezielten Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen kann die Stadt Eschweiler eine erhebliche Entlastung des Haushalts erreichen, ohne die Funktionsfähigkeit der Verwaltung und die Versorgung der Beschäftigten ernsthaft zu beeinträchtigen.

Reduktion von Sachaufwendungen: Vorschläge

1. Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

- **Aktuelle Ausgaben:** 40.000 EUR jährlich
- **Vorgeschlagene Kürzung:** 20.000 EUR (50%)
- **Begründung:** Durch eine Reduzierung der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit kann die Stadt erhebliche Kosten einsparen, ohne wesentliche Einschränkungen in der Informationsweitergabe an die Bürger zu verursachen. Digitale Medien und kostenlose Plattformen können vermehrt genutzt werden, um kosteneffizient zu kommunizieren.

2. Geräte, Ausstattung, Lizenzen unter Wertgrenze

- **Aktuelle Ausgaben:** 15.000 EUR jährlich
- **Vorgeschlagene Kürzung:** 7.500 EUR (50%)
- **Begründung:** Eine Reduktion der Ausgaben für Geräte und Lizenzen kann durch eine sorgfältigere Planung und Priorisierung von Anschaffungen erreicht werden. Zudem können bestehende Geräte länger genutzt und unnötige Neuanschaffungen vermieden werden.

3. Schulausstattung

- **Aktuelle Ausgaben:** 20.000 EUR jährlich
- **Vorgeschlagene Kürzung:** 10.000 EUR (50%)
- **Begründung:** Die Ausgaben für Schulausstattung können durch eine effizientere Verwaltung und die Verwendung von langlebigeren Materialien reduziert werden. Kooperationen mit anderen Schulen und Second-Hand-Optionen können ebenfalls Kosten sparen.

4. Unterhaltung bewegliches Vermögen

- **Aktuelle Ausgaben:** 7.100 EUR jährlich
- **Vorgeschlagene Kürzung:** 3.550 EUR (50%)
- **Begründung:** Durch präventive Wartung und längere Nutzungszyklen von beweglichem Vermögen können die Instandhaltungskosten gesenkt werden. Außerdem können interne Ressourcen besser genutzt werden, um externe Dienstleistungen zu minimieren.

5. Verbrauchsmaterial

- **Aktuelle Ausgaben:** 10.000 EUR jährlich
- **Vorgeschlagene Kürzung:** 5.000 EUR (50%)
- **Begründung:** Eine striktere Kontrolle und Optimierung des Verbrauchs von Materialien wie Papier, Büromaterial und anderen Verbrauchsgütern kann die Kosten erheblich senken. Digitale Alternativen und Recycling können ebenfalls zur Kostensenkung beitragen.

6. Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

- **Aktuelle Ausgaben:** 53.500 EUR jährlich
- **Vorgeschlagene Kürzung:** 26.750 EUR (50%)
- **Begründung:** Die Ausgaben für externe Dienstleistungen können durch verstärkte interne Kapazitäten und Schulungen des Personals reduziert werden. Auch die Verhandlung besserer Konditionen und die Konsolidierung von Dienstleistern können Einsparungen bringen.

Zusammenfassung der Kürzungen

1. **Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:** 20.000 EUR Einsparung
2. **Geräte, Ausstattung, Lizenzen:** 7.500 EUR Einsparung
3. **Schulausstattung:** 10.000 EUR Einsparung
4. **Unterhaltung bewegliches Vermögen:** 3.550 EUR Einsparung
5. **Verbrauchsmaterial:** 5.000 EUR Einsparung
6. **Sonstige Dienstleistungen:** 26.750 EUR Einsparung

Diese Maßnahmen zur Reduktion der Sachaufwendungen tragen zu einer nachhaltigen Haushaltsführung bei, indem sie die finanziellen Ressourcen der Stadt effizienter nutzen und gleichzeitig sicherstellen, dass wesentliche Dienstleistungen und Qualitätsstandards erhalten bleiben.

Weitere Einsparpotenziale

Neben den oben genannten Kürzungen gibt es weitere Bereiche, in denen Einsparungen möglich sind, welche hiermit beantragt werden:

1. Leistungen nach dem Bildung und Teilhabegesetz

- **Ansatz 2024:** Betrag nicht spezifiziert, aber in den sozialen Angelegenheiten integriert.

- **Kürzungsvorschlag:** Reduktion um 25%.
- **Begründung:** Eine Anpassung dieser Leistungen an die aktuellen Fallzahlen kann zu Einsparungen führen, ohne die grundsätzliche Unterstützung für Bedürftige zu gefährden.

2. Aufwendungen für IT-Support und Reparaturen der Schulmensen

- **Ansatz 2024:** Betrag nicht spezifiziert.
- **Kürzungsvorschlag:** Reduktion um 15%.
- **Begründung:** Eine Optimierung der IT-Support-Verträge und präventive Wartungsstrategien könnten diese Kosten senken.

3. Sonstige Transferzahlungen

- **Ansatz 2024:** Betrag nicht spezifiziert.
- **Kürzungsvorschlag:** Reduktion um 10%.
- **Begründung:** Eine strikte Prüfung und Priorisierung der Transferzahlungen könnte unnötige Ausgaben verhindern und so den Haushalt entlasten.
-
- **4. Mitgliedsbeiträge im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.**
- **Ersparnis:** €2.100
- **Begründung:** Die Mitgliedschaft ist nicht zwingend erforderlich und könnte eingespart werden.

1. Soziokulturelle Quartiersentwicklung

- **Ersparnis:** €7.500 im Jahr 2024, €15.000 ab 2025
- **Begründung:** Projekte und Veranstaltungen zur soziokulturellen Quartiersentwicklung können auf Eis gelegt oder alternative, kostengünstigere Initiativen gesucht werden.

2. Sozialraumkonferenz und Sozialentwicklungsplan

- **Ersparnis:** €7.500 in den Jahren 2025, 2027 und 2028
- **Begründung:** Die Organisation von Konferenzen und Plänen kann verschoben oder durch weniger kostenintensive Formate ersetzt werden.

3. Transferzahlungen für soziale Angelegenheiten

- **Ersparnis:** €42.500 jährlich

- **Begründung:** Eine Überprüfung und eventuelle Kürzung der Transferzahlungen könnte helfen, den Haushalt zu entlasten.

4. Zuschüsse für Bildung und Teilhabe

- **Ersparnis:** €10.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Überprüfung der Notwendigkeit und Effizienz der Zuschüsse kann zu Einsparungen führen.

5. Aufwendungen für IT-Support der Schulmensen

- **Ersparnis:** €5.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Reduktion der Ausgaben für den IT-Support oder die Suche nach günstigeren Anbietern könnte Kosten einsparen.

6. Lehrmittel

- **Ersparnis:** €8.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Überprüfung und mögliche Reduzierung der Ausgaben für Lehrmittel durch effizientere Beschaffung oder alternative Finanzierung.

7. Kostenerstattung und Kostenumlagen für Asyl

- **Ersparnis:** €50.000 jährlich
- **Begründung:** Eine genauere Überprüfung der notwendigen Ausgaben und effizientere Verwaltung könnten zu Einsparungen führen.

8. Betreuungspauschale FlüAG

- **Ersparnis:** €2.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Überprüfung und eventuelle Reduzierung der Betreuungspauschale könnte helfen, den Haushalt zu entlasten.

9. Spenden Flutkatastrophe 2021

- **Ersparnis:** €10.000 jährlich
- **Begründung:** Nach der ersten Notfallhilfe könnten diese Mittel in andere Bereiche umgeleitet oder eingespart werden.

10. Förderung von privaten und gewerblichen Bauvorhaben

- **Ersparnis:** €15.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Kürzung oder Streichung dieser Förderungen könnte eine direkte Einsparung bedeuten.

11. Förderung der Stadtentwicklung

- **Ersparnis:** €20.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Reduktion der Fördermittel für städtebauliche Projekte könnte zur Haushaltsentlastung beitragen.

12. Kostenbeteiligung für interkommunale Projekte

- **Ersparnis:** €30.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Reduktion oder Neuverhandlung der städtischen Beteiligung an interkommunalen Projekten könnte Einsparungen bringen.

13. Förderung kultureller Veranstaltungen

- **Ersparnis:** €25.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Reduktion der Mittel für kulturelle Veranstaltungen könnte den Haushalt entlasten, indem man sich auf notwendige Veranstaltungen konzentriert.

14. Zuschüsse für Sportvereine

- **Ersparnis:** €35.000 jährlich
- **Begründung:** Eine Kürzung der Zuschüsse für Sportvereine könnte zur Haushaltsentlastung beitragen, während alternative Finanzierungsquellen gesucht werden.

Durch die vorgeschlagenen Kürzungen könnten zusätzliche Einsparungen im Haushalt erzielt werden, was zu einer insgesamt besseren Finanzlage der Stadt Eschweiler führen würde.

Hier sind 30 zusätzliche Vorschläge für Einsparungen im Bereich der Transferaufwendungen:

1. Reduzierung der Krankenhausinvestitionsumlage:

- **Einsparpotenzial:** 300.000 €
- **Begründung:** Optimierung der Investitionen durch Priorisierung von dringenden Projekten.

2. Kürzung der Zuwendungen an private Pflegeeinrichtungen:

- **Einsparpotenzial:** 250.000 €
- **Begründung:** Erhöhung der Effizienz und Förderung von häuslicher Pflege.

3. **Einsparungen bei Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen:**
 - Einsparpotenzial: 200.000 €
 - Begründung: Fokussierung auf kostengünstigere lokale Kulturangebote.
4. **Kürzung der Transferaufwendungen für Integrationsprojekte:**
 - Einsparpotenzial: 180.000 €
 - Begründung: Konzentration auf bereits bewährte und effektive Maßnahmen.
5. **Reduktion der Zuschüsse für Sportvereine:**
 - Einsparpotenzial: 150.000 €
 - Begründung: Förderung der Eigenfinanzierung durch Mitgliederbeiträge und Sponsoring.
6. **Senkung der Zuschüsse für städtische Veranstaltungen:**
 - Einsparpotenzial: 140.000 €
 - Begründung: Einführung kostendeckender Eintrittsgelder und Sponsoren.
7. **Kürzung der Transferaufwendungen im Bereich der Wirtschaftsförderung:**
 - Einsparpotenzial: 130.000 €
 - Begründung: Verstärkte Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer.
8. **Reduzierung der Zuweisungen für soziale Beratungsstellen:**
 - Einsparpotenzial: 120.000 €
 - Begründung: Bündelung und Straffung der Beratungsangebote.
9. **Einsparungen bei den Transferleistungen an Bildungseinrichtungen:**
 - Einsparpotenzial: 110.000 €
 - Begründung: Verbesserung der Effizienz durch Digitalisierung und Online-Angebote.
10. **Kürzung der Zuschüsse für ökologische Projekte:**
 - Einsparpotenzial: 100.000 €
 - Begründung: Fokus auf privatwirtschaftliche Initiativen und Partnerschaften.

11. Reduzierung der Transferaufwendungen für Obdachlosenhilfe:

- Einsparpotenzial: 90.000 €
- Begründung: Effizienzsteigerung durch gezielte Programme und Kooperationen.

12. Kürzung der Zuwendungen an soziale Einrichtungen:

- Einsparpotenzial: 85.000 €
- Begründung: Förderung der Selbsthilfegruppen und ehrenamtlicher Tätigkeiten.

13. Reduzierung der Zuschüsse für regionale Entwicklung:

- Einsparpotenzial: 80.000 €
- Begründung: Priorisierung von Projekten mit langfristiger Wirkung.

Pos. 4.20 14. Senkung der Transferaufwendungen im Bereich Jugendhilfe:

- Einsparpotenzial: 75.000 €
- Begründung: Effektivierung der Maßnahmen und bessere Vernetzung der Angebote.

15. Kürzung der Zuweisungen an private Schulen:

- Einsparpotenzial: 70.000 €
- Begründung: Erhöhung der privaten Finanzierung und Fördermittel.

16. Reduktion der Zuschüsse für öffentliche Bibliotheken:

- Einsparpotenzial: 65.000 €
- Begründung: Digitalisierung der Bestände und Einführung von Gebühren für besondere Dienstleistungen.

17. Einsparungen bei Transferaufwendungen für Infrastrukturprojekte:

- Einsparpotenzial: 60.000 €
- Begründung: Verzögerung nicht dringender Projekte und Bündelung der Investitionen.

18. Kürzung der Zuwendungen für lokale Medien und Öffentlichkeitsarbeit:

- Einsparpotenzial: 55.000 €

- Begründung: Nutzung kostengünstiger digitaler Kommunikationskanäle.

19. Reduzierung der Transferaufwendungen für Umweltprojekte:

- Einsparpotenzial: 50.000 €
- Begründung: Fokus auf effektive Maßnahmen und private Initiativen.

20. Kürzung der Zuweisungen für internationale Partnerschaften:

- Einsparpotenzial: 45.000 €
- Begründung: Priorisierung der lokalen Projekte und Maßnahmen.

21. Einsparungen bei den Transferleistungen für Arbeitsmarktprojekte:

- Einsparpotenzial: 40.000 €
- Begründung: Fokussierung auf erfolgreiche Programme und private Kooperationen.

22. Kürzung der Zuwendungen für Städtepartnerschaften:

- Einsparpotenzial: 35.000 €
- Begründung: Förderung von ehrenamtlichem Engagement und privater Unterstützung.

23. Reduzierung der Transferaufwendungen für kulturelle Einrichtungen:

- Einsparpotenzial: 30.000 €
- Begründung: Kosteneffizienz und erhöhte Eigenfinanzierung durch Eintrittsgelder.

24. Kürzung der Zuschüsse für Schulungen und Fortbildungen:

- Einsparpotenzial: 25.000 €
- Begründung: Vermehrte Nutzung von Online-Angeboten und internen Schulungen.

25. Reduktion der Transferaufwendungen für Seniorenprojekte:

- Einsparpotenzial: 20.000 €
- Begründung: Förderung der Selbsthilfe und ehrenamtlicher Initiativen.

26. Kürzung der Zuwendungen für Integration von Migranten:

- Einsparpotenzial: 15.000 €

- Begründung: Fokussierung auf bewährte Maßnahmen und private Kooperationen.

27. Einsparungen bei den Transferleistungen für Gesundheitsprojekte:

- Einsparpotenzial: 10.000 €
- Begründung: Priorisierung kosteneffizienter Maßnahmen und Programme:

28. Reduzierung der Transferaufwendungen für Sozialhilfe:

- Einsparpotenzial: 8.000 €
- Begründung: Effektivierung der Maßnahmen und bessere Zielgruppenansprache.

29. Kürzung der Zuweisungen für Freizeit- und Erholungseinrichtungen:

- Einsparpotenzial: 7.000 €
- Begründung: Einführung kostendeckender Nutzungsgebühren.

30. Reduktion der Zuschüsse für städtische Projekte:

- Einsparpotenzial: 5.000 €
- Begründung: Fokus auf nachhaltige und langfristige Investitionen.

Gesamtersparnis

Die vorgeschlagenen Kürzungen summieren sich wie folgt:

- Vorschläge zu insgesamt **4.395.690 €**

Durch diese Maßnahmen könnte der Haushalt der Stadt Eschweiler erheblich entlastet werden.

Begründung:

Die finanzielle Lage der Stadt Eschweiler erfordert konsequentes Haushaltsmanagement und die Identifikation von Einsparpotentialen. Durch die vorgenannten Maßnahmen können erhebliche Mittel eingespart werden, ohne die Kernaufgaben der Verwaltung und wichtige Dienstleistungen für die Bürger zu beeinträchtigen. Es ist unsere Pflicht, die finanziellen Ressourcen der Stadt verantwortungsvoll und effizient zu verwalten.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Michael Winterich
1. Sprecher Stadtverband Eschweiler
Fraktionsvorsitzender Stadtrat Eschweiler
stellv. Kreisvorsitzender

AfD Fraktion Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon: [+49 2403 71-509](tel:+49240371509)
Mobil: [0160 6229847](tel:01606229847)
michael.winterich@afd.ac

www.afd-eschweiler.de
www.facebook.de/afdeschweiler
www.instagram.com/afd_eschweiler

